

Gemeinderatssitzung
am 23.06.2021



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2021-05-08

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis

Telefon: 07643/9107-11

Az. 811.111

TOP 8

Beteiligung der Gemeinde Rheinhausen an der Netze BW GmbH über das Modell „EnBW vernetzt“

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Die EnBW bietet Kommunen, bei denen sie Eigentümerin und Betreiberin des örtlichen Stromverteilnetzes ist, die Möglichkeit, mittelbar über eine kommunale Beteiligungsgesellschaft (BG) Anteile an der Netze BW GmbH zu erwerben. Dabei handelt es sich um eine auf unbestimmte Zeit gerichtete gesellschaftsrechtliche Beteiligung mit einer zunächst für vier Jahre festgelegten jährlichen Ausgleichszahlung. Die Höhe der Beteiligung ist zwischen der von der EnBW vorgegebenen Mindestbeteiligung von 200.000 EUR und entsprechend der im örtlichen Stromnetz abgesetzten Energiemenge und der Einwohnerzahl der Gemeinde Rheinhausen einer Maximalbeteiligung von 1.380.000 EUR frei wählbar.

Die BG erhält bis zum 31. Dezember 2024 eine jährliche feste Ausgleichszahlung in Höhe von 3,6 %. Diese wird an die Gemeinden nach Abzug des Verwaltungsaufwands der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG, der von den Netzen BW mit voraussichtlich 50.000 EUR beziffert wird, ausgeschüttet. Die Haltefrist der erworbenen Anteile beträgt bei Eintritt zum 1. Juli 2021 mindestens vier Jahre. Danach steht es der Kommune alle fünf Jahre frei zu entscheiden, ob sie weiterhin an der BG beteiligt bleibt oder die Beteiligung durch Kündigung beendet und ihren Kommanditanteil an der BG zurückübereignet.

Aus der Beteiligung ergeben sich umfangreiche Informations-, Kontroll-, Mitsprache sowie Vermögensrechte in der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG. Die kommunale Beteiligungsgesellschaft hat darüber hinaus unabhängig von der Höhe der Beteiligung ein Vorschlagsrecht für die Bestellung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern in der Netze BW GmbH. Der paritätische besetzte Aufsichtsrat wird von derzeit 16 Mitgliedern auf 20 Mitglieder aufgestockt.

„EnBW vernetzt“ wurde der Landesenergiekartellbehörde BW (kartellrechtliche Prüfung) und den Regierungspräsidien (kommunalrechtliche Prüfung) detailliert vorgestellt und mit diesen erörtert. Im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeit gab es keine Einwände. Darüber hinaus waren der Gemeindegtag und der Städtetag früh in das Vorhaben eingebunden. Das

Regierungspräsidium Freiburg hat die Rechtmäßigkeit einer kommunalen Beteiligung an der Netze BW GmbH nach § 102 ff. GemO vorgeprüft und bestätigt, dass „EnBW vernetzt“ den gesetzlichen Vorgaben für kommunale Beteiligungen entspricht.

Über 100 Kommunen haben sich inzwischen an den Netzen BW beteiligt, im Landkreis Emmendingen nach der Gemeinde Teningen zuletzt auch die Stadt Kenzingen.

Bei einer Beteiligung von 200.000 EUR ist von einer jährlichen Nettorendite von ca. 2.900 EUR auszugehen:

Jährliche Ausgleichszahlung 3,6 v.H.	7.200 EUR
Verwaltungsaufwand Kommunale Beteiligungsgesellschaft (geschätzt)	– 500 EUR
Kapitalertragsteuer (25 v.H.)	– 1.800 EUR
Anteilige Kosten Steuerberater (geschätzt)	– 1.000 EUR
<u>Kosten Kredit (Annahme 0,5 v.H. p.a.)</u>	<u>– 1.000 EUR</u>
GESAMT	2.900 EUR

B Lösung

Die Gemeinde Rheinhausen beteiligt sich über ihren Eigenbetrieb Energie zum 1. Juli 2021 als Kommanditistin an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG und damit mittelbar an der Netze BW GmbH mit einer Mindesteinlage von 200.000 EUR.

Mit der Gründung des Eigenbetriebs Energie hat die Gemeinde Rheinhausen den Anspruch verbunden, aktiv die Energiewende zu begleiten. Dies soll u.a. durch den Aufbau eigener Photovoltaik-Kapazitäten ermöglicht werden, die die Eigenerzeugung des kommunalen Strombedarfs ermöglichen. Nach der Einrichtung einer Photovoltaik-Anlage auf der neugebauten Grundschule sieht der einzubringende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Energie die Schaffung weiterer Kapazitäten im räumlichen Umfeld der Kläranlage und des Wasserwerks vor. Die Beteiligung an den Netzen BW, die nicht nur die Stromkonzession in Rheinhausen halten, sondern in Rheinhausen mit ihren Vorgängergesellschaften seit 100 Jahren vertreten sind, sichert den Zugang für eine aktive Gestaltung der begonnenen Transformation der Energieerzeugung.

Durch die Ausgleichszahlung wird bei einer Vollfinanzierung der Beteiligung durch Kredit eine Rendite von ca. 2.900 EUR p.a. erwirtschaftet. Die Tilgungsrate ist vom Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt bei der Kreditaufnahme zu bestimmen.

C Alternativen

Keine Beteiligung oder Wahl einer höheren Beteiligung als die Mindestbeteiligung.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Die Beteiligung von 200.000 EUR ist im Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Energie eingestellt und soll über Kredit finanziert werden.

E Sonstige Kosten

Keine.

F Verweis auf Anlagen

– Information Präsentation „EnBW vernetzt“

G Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Rheinhausen erwirbt über ihren Eigenbetrieb Energie zum 1. Juli 2021 mittelbar über eine kommunale Beteiligungsgesellschaft Anteile an der Netze BW GmbH zum Kaufpreis von 200.000 EUR.